

Medienmitteilung BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung

Kantonalbank-Preise 2020 verliehen

Liestal, 28. Mai 2021

Die BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung hat den Kantonalbankpreis 2020 der Schauspielerin Cynthia Coray verliehen. Den Förderpreis «Gesellschaft» erhält Pelati Delicati und der Förderpreis «Sport» geht an den TSV Anwil.

Am 27. Mai wurden auf dem Hof La Famiglia Fluhberg in Sissach die Preise der BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung vergeben. Der Kantonalbankpreis ist mit 10'000 Franken dotiert. Die beiden Förderpreise werden mit je 5'000 Franken honoriert. In Anerkennung ihrer Leistung und unter Berücksichtigung der schwierigen Lage für Vereine und Kulturschaffende während der Corona-Pandemie hat die Stiftung entschieden, neben den beiden Gewinnern der Publikumswahl auch die Zweit- und Drittplatzierten der Förderpreise jeweils mit 2'000 bzw. 1'000 Franken zu unterstützen.

«Wir wollten fürs vergangene Jahr ein klares Zeichen sowohl für Kulturschaffende als auch für die Sportvereine in der Region setzen», betont Nadine Jermann, Stiftungspräsidentin. «Wir belohnen deshalb einmalig alle zur Wahl gestandenen Projekte bei den Förderpreisen. Die Vereine hatten, wie auch die Gewinnerin des Kantonalbankpreises, Corona-bedingt ein äusserst schwieriges Jahr 2020 zu bewältigen.»

Kantonalbankpreis: Cynthia Coray

Cynthia Coray ist ein ausgesprochenes Multitalent: Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin und Sprachakrobatin zugleich. Sie ist bekannt als Schauspielerin in Film- und Fernsehproduktionen, die auf Tele Züri und SRF ausgestrahlt wurden. Man kennt sie aber auch in der Rolle als Aurora Panchetti in Karl's kühne Gassenschau. Zudem engagiert sie sich fürs Jugendtheater Baselland, wo sie zusammen mit Jugendlichen Theaterstücke entwickelt und aufführt. Cynthia Coray erhält den Kantonalbankpreis 2020 als Anerkennung für ihr künstlerisches Talent als Schauspielerin und Sängerin, für ihre Arbeit als Regisseurin sowie für ihr schauspielerisches und theaterpädagogisches Engagement mit Kindern und Jugendlichen im ganzen Kanton und im Speziellen im Oberbaselbiet.

Gewinner Förderpreis «Gesellschaft»: Pelati Delicati, Balkonkonzerte

Seit vielen Jahren verzaubern Andrea Bettini und Basso Salerno, bekannt als Pelati Delicati, mit Geschichten und Canzoni ihr Publikum. Mit ihren Balkonkonzerten während der Lockdown-Zeit haben sie der Bevölkerung in der Region Basel und Umgebung Lebensfreude und Unbeschwertheit in die Häuser gebracht. Von ihren insgesamt 20 Innenhofkonzerten konnten viele Menschen profitieren, hinter Fenstern, auf Balkonen oder in den Vorgärten. Zudem wurden die Konzerte auf Youtube gestreamt, sodass auch ältere Menschen in

Altersheimen und -wohnungen teilnehmen konnten. So viel Engagement wird belohnt: Pelati Delicati erhielten die meisten Stimmen beim Förderpreis «Gesellschaft». Auf dem 2. Rang sind Ulrike und Detlef Noffke platziert, welche die Bevölkerung von Ormalingen während der Corona-Zeit zum Singen animiert haben. Der 3. Platz hat sich die Klavierwerkstatt von René Waldhauser verdient, die mit ihren Konzerten «Live aus der Werkstatt» für gute Unterhaltung gesorgt hat.

Gewinner Förderpreis «Sport»: Fitnessparcours TSV Anwil

In sportlich ruhigen Zeiten hat der TSV Anwil viel Einsatz gezeigt, um vor allem die vielen «Homeoffice-Stubenhocker», aber auch die Einwohner von «Ammel» fit zu halten. Herausgekommen ist ein Fitnessparcours mit 14 Stationen, der zu Fuss, joggend oder per Velo absolviert werden kann. An den Stationen gibt es Übungen zu Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer. Der Fitnessparcours hat das Publikum überzeugt und am meisten Stimmen erzielt und wird daher mit dem Förderpreis «Sport» ausgezeichnet. Der 2. Preis geht an den TV Ettingen mit dem Projekt Orientierungslauf durch Ettingen und den 3. Preis erhält das NKL Liestal mit seinem Trampolin Online Covid Event.

BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung

Die BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung wurde 1964 noch unter dem Namen BLKB-Jubiläumstiftung aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Bank gegründet. Die eigenständige Stiftung unterstützt kulturelle Aktivitäten mit lokalem Charakter und fördert den beruflichen und wissenschaftlichen Nachwuchs im Kanton Basel-Landschaft. Daneben zeichnet die Stiftung seit 1991 mit dem Kantonalbankpreis Persönlichkeiten aus, die sich in kultureller, gesellschaftlicher oder sportlicher Hinsicht um den Kanton Basel-Landschaft verdient gemacht haben. Zusätzlich honoriert die Stiftung seit 2019 mit den Förderpreisen «Gesellschaft» und «Sport» Institutionen und Vereine, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit besonders engagiert haben.

Weitere Informationen zur BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung sowie zu den Engagements der BLKB finden Sie auf www.blkb.ch/stiftung-kultur-bildung und www.blkb.ch



v.l.n.r.: John Häfelfinger (CEO BLKB), Preisträgerin Cynthia Coray, Nadine Jermann (Stiftungspräsidentin)

Für Rückfragen:

Urs Uehlinger, Telefon +41 61 925 98 22, E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit über 700 Mitarbeitenden, 25 Niederlassungen inklusive einer Mobilbank und einer Bilanzsumme von über 29 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und subsummiert ihr nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln unter dem Begriff Zukunftsorientierung. Als zukunftsorientierte Bank der Region und als nachhaltige Finanzdienstleisterin legt die BLKB Wert auf eine integrale und weitsichtige Beratung ihrer Kundinnen und Kunden, auf einen ökologisch verantwortungsvollen Bankbetrieb, auf eine motivierende Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeitenden und eine vorausblickende Grundhaltung in der Bank. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 50% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf:



LinkedIn



Twitter



Facebook



Instagram



Blog